



ERZBISTUM
BERLIN

Schule im
Wandel
DELL

**Fachtagung
Medienbildung**

Samstag, 7. Mai 2022

9 bis 16 Uhr

Einlass ab 8 Uhr

Kath. Schule St. Marien

Donaustraße 58

12043 Berlin

Herzlich willkommen

„Ich kann freilich nicht sagen,
ob es besser wird, wenn es anders
wird; aber so viel kann ich sagen,
es muss anders werden,
wenn es gut werden soll.“

(Georg Christoph Lichtenberg)

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Reden, machen, ausprobieren, scheitern, reflektieren, Neubeginnen und vor allem ganz viel Austausch und Input erwarten Sie in den vielfältigen Programmpunkten des Fachtags Medienbildung. Bewusst steht dieser unter dem Motto #schuleimwandel und lädt ein, gemeinsam über die Entwicklungen der letzten Jahre nachzudenken und über unseren Umgang mit Neuem und Altbewährtem.

In insgesamt 42 Workshop-Angeboten und mit genügend Kaffeepausen haben Sie Gelegenheit, Impulse für Ihre Schule, Ihre Arbeit und Ihre Sicht auf die Welt der Medien zu erweitern und sich stärker miteinander zu vernetzen.

Referent:innen aus dem weiten Feld der Medienbildung sowie Expert:innen aus unseren Reihen bieten Ihnen Raum, dem Thema Medienbildung im großen Kontext des #schuleimwandel kreativ und kritisch nachzugehen.

Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf Sie!

Monika Klapczynski
Leitung Fachreferat Medienbildung
Bereich Bildung/Erzbistum Berlin

8:00 Uhr Einchecken

9:00 Uhr Keynote, Jan Vedder

Lehrer, Blogger & Referent

Schule im Wandel - Unterrichts- und Schulentwicklung in einer Kultur der Digitalität

Schule im Kontext von inklusiver Bildung in der digitalen Welt zu denken heißt, Schule neu zu erfinden. Es geht um die Gestaltung eines zukunftsfähigen Unterrichts in einer sich verändernden Gesellschaft. Als Lehrer*innen ist es unsere Aufgabe, ein neues Verständnis vom Lernen und Lehren im 21. Jahrhundert zu entwickeln. Der Vortrag nimmt ausgehend von der VUCA-Welt drei Lernbausteine einer neuen Lernkultur und vier Entwicklungsfelder einer ‚Schule im Wandel‘ in den Blick und gibt erste Ein- und Ausblicke in die Zukunft von Schule und Unterricht.

10:00 Uhr Workshops I, ca. 45-50 min

11:00 Uhr Workshops II, ca. 45-50 min

12:00 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Workshops III ca. 45-50 min

14:30 Uhr Workshops IV ca. 45-50 min

15:30 Uhr Kick Out Prof. Andreas Büsch

Leiter der Clearingstelle Medienkompetenz

Schule im Zeitalter der Digitalität - was jetzt zu tun ist!

16:00 Uhr Get Together und Ausklang

Geht nicht – gibt’s nicht!

Das St. Pius Coesfeld im Wandel

„Damit der Mensch sein Ziel erreicht“ ist das Motto des Leitbildes der Schulen im Bistum Münster. Um dieser Idee in einer lebendigen Schule gerecht zu werden, sind uns folgende Punkte wichtig:

- Unterricht neu denken: fächerübergreifendes Arbeiten, neue Räume, neue Fächer, Profilbildung über das Curriculum hinaus, alternative Leistungsmessung
- Strukturen ändern: Hierarchien neu gestalten, Teambildung stärken, Kooperationen etablieren
- Miteinander sprechen: das Lehrerzimmer abschaffen, Schulentwicklung systemisch planen
- Beziehungsgeschehen intensivieren: Lerncoaching, erlebnispädagogisches Arbeiten, SV-Arbeit, Tutorensysteme
- Digitalisierung nutzen: Chance, Verantwortung, Herausforderung
- ein modernes katholisches Profil bilden

In dem Workshop möchten wir unseren Weg in der Schul- und Unterrichtsentwicklung zur Etablierung neuer Leitungsstrukturen und der Gestaltung von Räumen und Orten des individuellen Lernens, den „Sternstunden“, darstellen und aufzeigen, in welcher Weise das mit Krisensituationen einhergehende Chaos produktiv für die Schulentwicklung genutzt werden kann.

Annika Klein | Anja Windoffer | Dr. Norbert Just
Schulleitungsteam

● Schule im Wandel

Wenn man diesen Transformationsprozess von Schule umfassend betrachtet, so ergeben sich Konsequenzen vor allem für die Schulorganisation, das pädagogische Konzept, die Leitung von Schule, den Unterricht, das Lehren und Lernen und die Rolle der Lehrenden.

Im Workshop sollen passend zum Eingangsvortrag diese Bereiche näher betrachtet werden und konkrete Ein- und Ausblicke für den Wandel von Schule und Unterricht ausgetauscht werden.

Mehr Infos unter:



<https://www.vedducation.de/2020/05/31/schule-im-wandel-ausgangslage-entwicklungsfelder-teil1-5/>

Jan Vedder

Lehrer, Blogger & Referent

● Medienbildung in der Grundschule mit Seitenstark

Oft richten sich Angebote im Bereich der schulischen Medienbildung vor allem an Jugendliche. Dass Medienbildung schon in der Grundschule (Klasse 1-6) eine Rolle spielen sollte, kommt manchmal zu kurz – dabei kann der Einstieg mit Grundschulkindern ganz einfach sein. Mit Seitenstark wird in diesem Workshop ein Netzwerk an Kinderseiten vorgestellt und erforscht, das umfangreiche Angebote für Kinder, Eltern und Lehrkräfte bereitstellt. Von Seitenstark ausgehend beschäftigen wir uns auch mit dem Internet-ABC und dem Tool Classroom-screen. Benötigt wird dafür ein Laptop (oder Tablet) mit Kopfhörern.

Maria-Raphaela Galecki

Lehrerin KSSU

● Schüler:innen digital begleiten – als Lehrkraft & Klassenleitung

In dem Workshop „Schüler:innen digital begleiten“ stelle ich einzelne Module für Klassenleiterstunden vor, die sich als Präventionsangebote der Schule im Bereich Digitalisierung eignen. Ich habe während der Erprobung dieser Einheiten die Erfahrung gemacht, dass die Schüler:innen dankbar sind, sich mit bestimmten Thematiken in der Klasse auseinandersetzen zu können. Vorgestellt werden Unterrichtsmodule für den Klassenchat, der Notfallpass, das Instagram-Modul und Möglichkeiten, wie sich die ganze Schule auf den Weg machen kann, präventive Angebote zum Thema Digitalisierung im Schulprogramm zu verankern.

Lydia Funke

Lehrerin KSTH

● Reli auf der Couch – Podcasts im Unterricht

In diesem Workshop möchte ich mit Ihnen meine Erfahrungen teilen, die ich mit meinem Podcast Reli auf der Couch gesammelt habe. Ein Podcast kann sowohl als didaktisches Mittel (im Präsenz- und im Fernunterricht) eingesetzt, als auch in einem Schüler*innenprojekt entwickelt werden. Hauptsächlich soll es im Workshop um die technische Umsetzung gehen. Auch die inhaltlichen Aspekte werden thematisiert. Dabei werden nützliche Websites, Programme und Tools exemplarisch vorgestellt.

Den Podcast Reli auf der Couch finden Sie hier:



<https://reli-auf-der-couch.jimdofree.com/>

Mirjam Blumenschein

Lehrerin EKBO

● Digitale Lebenswelt von Schülern 2022

Noch nie hat ein technisches Gerät unseren Alltag so sehr begleitet und geprägt wie das Smartphone. Doch was bedeutet das für unsere Kinder, die als erste Generation auf diese Weise aufwachsen? Welche Apps verwenden Kinder und Jugendliche heute tatsächlich? Mit welchen Inhalten werden unsere Kinder im Internet konfrontiert? Und was sollten Erwachsene darüber wissen? Themenschwerpunkte: Apps, Altersbegrenzungen, Spiele, Glücksspiel, Gewaltvideos, Pornographie und mehr. Ein praxisnaher Rundgang durch die Welt der Kinder.

Julian Bühler

Digitaltrainer und Medienpädagoge

● Digital Storytelling

Jeden Tag prasseln unzählige Eindrücke auf uns ein – auch in der Schule. Das effiziente Verarbeiten all dieser Informationen ist eine Herausforderung. Was hilft? Storytelling! Denn das episodische Gedächtnis des Menschen kann Geschichten deutlich zuverlässiger speichern als reine Fakten. Aber was braucht es, um gute Geschichten zu erzählen, die tatsächlich im Gedächtnis bleiben? Und welche digitalen Tools kann ich im Unterricht dafür einsetzen? Die Basics des Storytellings vereint mit Tipps, Tricks sowie einigen praktischen Tools, mit denen Schülerinnen und Schüler sich Inhalte erarbeiten, in dem sie Storytelling nutzen.

Lena Christin Ohm

freie Multimedia-Journalistin

● AntiAnti – ein medienpädagogisches Projekt zur Prävention von Online-Radikalisierung

AntiAnti ist ein Projekt von mediale pfade.org – Verein für Medienbildung e.V. und wird seit 2018 von der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie finanziert.

Ziel des Projektes ist die Universal- oder Primärprävention in den Bereichen Rechtsextremismus, Islamismus und Antisemitismus: Jugendliche und junge Erwachsene können bei uns Kompetenzen erwerben, die sie davor schützen, auf die (Online-) Angebote rechtsextremer beziehungsweise islamistischer Akteur*innen einzugehen und antisemitische Ressentiments zu verinnerlichen. Im Workshop des Projekts „AntiAnti - Prävention von Online-Radikalisierung“ werden wir vorstellen, wie wir mir Jugendlichen zu Themen wie Rechtsextremismus, Antisemitismus, Diskriminierung und Verschwörungsmethoden arbeiten. Verortet an der Schnittstelle zwischen politischer Bildung, Präventionsarbeit und Medienbildung ist dabei unser Ziel, Mechanismen und Formen von Ideologien der Ungleichwertigkeit sichtbar zu machen sowie deren Erscheinungsformen auf sozialen Medien zu diskutieren.



<https://wirsindanti.org/projekt/>

Fidel Bartholdy

Projektmanager bei medialepfade.org

● iPad-Workshop: Keynote für Einsteiger

Beeindruckende, multimediale Präsentationen erstellen mit der intuitiven und übersichtlichen App Keynote? Nichts leichter als das - im Zentrum des Workshops steht eine praxisorientierte Einführung für Beginner, die sich auf grundlegende Funktionen und Arbeitsweisen der Anwendung konzentriert.

Martin Fritze

Seminarlehrer & iPad Teacher

● **ActivInspire für Einsteiger**

Wie kann ich einfach ein Tafelbild gestalten, es nachbearbeiten und digitalisieren - mit dem geringsten Aufwand und größtem Nutzen. Wir nutzen den Stift, Farbe und Formen und erkennen, dass wir mit wenigen Mitteln viel erreichen können.

Der Workshop gibt einen Einblick darin, wie ich in und mit ActivInspire arbeite, ohne viel über das Programm und all seine Funktionen wissen zu müssen. Einfach loslegen und beginnen Unterricht zu gestalten soll Inhalt der Veranstaltung sein.

Marcel Mainz
Bildungstrainer

● **Über den Tellerrand geschaut – Schule in Dänemark**

Der Workshop gibt einen kurzen Einblick in der Schulsystem Dänemarks und Praxiseinblicke in die Aurskolen in Esbjerg. Hier ist Eva Larsen Lehrerin und berichtet uns vom CRAFT-Modell (creating really advanced future thinkers) und verschiedenen Prüfungsformaten an der Schule. Ziel ist es Schüler:innen dabei zu unterstützen, 21st Century Skills zu entwickeln und insbesondere Schüler:innen mit Förderbedarf zu unterstützen. Hierbei kommen sowohl digitale Medien und Arbeitsformen zum Einsatz als auch zahlreiche Angebote im Freien. Die Schule arbeitet zudem mit Akteuren der Region und internationalen Partnern, u. a. über ERASMUS-Projekte, zusammen.

Michaela Weiß
Projektmanagerin Forum Bildung Digitalisierung

● **Wie bleibt man als lehrende Person eine lernende Person?**

Gute Pädagog:innen zeichnen sich vor allem auch dadurch aus, dass sie selbst nicht nur lehrende, sondern auch lernende Personen sind. In meinem Workshop möchte ich diese These kurz begründen und anschließend einige Impulse geben, wie das im pädagogischen Alltag gut gelingen kann. Diese können wir dann gemeinsam diskutieren. Es sind keine Vorkenntnisse oder Vorbereitungen erforderlich.

Nele Hirsch
Freiberufliche Pädagogin

● **„Let’s talk about Werte“**

Hate Speech, Fake News, (Cyber-)Mobbing – zahlreiche problematische Phänomene im Bereich digitaler Kommunikation lassen sich als Frage nach (fehlenden) Wert-Haltungen beschreiben. Um die angemessen bearbeiten zu können, braucht es keine „neue“ oder „digitale“ Medienethik, sondern mehr Medienethos. Und vor dessen Vermittlung an Schülerinnen und Schüler steht die Klärung der eigenen Haltung zu Wertfragen. Bleibt die Frage, welche (medien-)pädagogischen Methoden zur Umsetzung wir haben.

Prof. Andreas Büsch
Ltg. Fachstelle Medienkompetenz

● **Geht nicht – gibt’s nicht! Das St. Pius Coesfeld im Wandel**

Annika Klein | Anja Windoffer | Dr. Norbert Just
Schulleitungsteam

Beschreibung Seite 3

● **Digital Storytelling**

Lena Christin Ohm
freie Multimedia-Journalistin

Beschreibung Seite 8

4K - am Beispiel von kollaborativem Arbeiten im Schulerzbistum.de

Mit der Plattform Schulerzbistum steht ein wichtiges Instrument für eine moderne Medienbildung in einem sicheren Raum zur Verfügung. Diese zu nutzen – mit schulischen oder eigenen Geräten – ist eine Bereicherung. In den Dateiablagen des Schulerzbistums können Text-, Tabellen- oder Präsentationsdateien erstellt werden, die von einer oder mehreren Personen bearbeitet werden können. In diesem Workshop wollen wir Dateien erstellen, kollaborativ und kreativ ausfüllen und schlussendlich Erfahrungen kommunikativ sowie kritisch reflektiert austauschen. Diese 4K werden als wesentliche Kompetenzen des heutigen Lernens betrachtet und können bereits in der Grundschule trainiert werden. Eigene Laptops oder Tablets sind von Vorteil – zur Not tut es aber auch das Smartphone.

Johannes Weirauch
Lehrer KSSA

Digitale Lebenswelt von Lehrern 2022

Was bedeutet es für Lehrer, wenn alle Schüler im Klassenchat sind und sich oft nur noch per Messenger-App unterhalten? Welche Apps der Kinder sollte man als Lehrer kennen? Wie kann ein Lehrer Chancen und Risiken der Smartphones mit Schülern besprechen und dabei akzeptiert werden? Der Workshop gibt wichtige Tipps für Schulalltag und Unterricht. Und natürlich: Was man als Lehrer unbedingt zum Thema „Cybermobbing“ und „Cybergrooming“ wissen sollte!

Julian Bühler
Digitaltrainer und Medienpädagoge

Canvas City – Die Zukunft in deiner Hand

„In Canvas City sind künstliche Intelligenzen Normalität geworden sind. Mittlerweile dominiert die mächtige KI Cortex das öffentliche Leben deiner Stadt. Die Einwohner*innen von Canvas City schufteten nichtsahnend in den

Fabriken, stecken Prozessoren zusammen und versorgen Cortex mit immer mehr Rechenleistung - und Macht. Aber du und einige andere haben davon genug: Jetzt ist die Zeit zu handeln. Wirst du es schaffen, Cortex in die Schranken zu weisen?“

Mit diesem Trailer beginnt ein spannendes Spiel, das zusammen mit basa e.V. und medialepfade.org entwickelt wurde, rund um Einsatz von Technologie, Big Data und unsere Verantwortung. Canvas City ist ein mobiles, geodatenbasiertes AR-Multiplayerspiel für den Bildungsbereich. Das Spiel macht Digitalisierung mit seinen Aspekten Algorithmen, Smart City und neue Arbeitsmodelle der Digitalisierung greifbar. Es macht Dilemmata von Technologieeinsatz erfahr- und verstehbar. Wir zeigen Ihnen die digitalen Möglichkeiten politischer Bildung an ausgewählten Modulen und freuen uns auf den Austausch und Ihr Feedback!

Mehr unter:



<https://www.gocanvas.city/>

Robert Alisch
Projektmanager bei medialepfade.org

iPad-Workshop: U-Material zeitgemäß gestalten mit Pages, Keynote & Co

Für Anwender, die bereits die Grundlagen von Pages und Keynote beherrschen, bietet dieses Webinar die Möglichkeit, seine Fertigkeiten zu erweitern und komplexere Materialien und Produkte in den Fokus zu nehmen. Wie gestalte ich Multitouch Multimediabücher am iPad, wie kann ich bestehende „ggf. konservative“ Unterrichtsmaterialien zeitgemäß überarbeiten?

Martin Fritze
Seminarlehrer & iPad Teacher

● **ActivInspire und Medien, für Einsteiger und aktive Nutzer**

Wie kann ich Bilder, Videos und Audiodateien in ein Tafelbild einbinden? Wir klären diese Frage in diesem Workshop. Die Integration von Medieninhalten in ein Tafelbild erleichtert unseren Unterricht. Kein Suchen, kein Wechseln der Anwendung, um eine Datei zu öffnen. Wir binden das, was wir in der Unterrichteinheit benötigen in ActivInspire ein. Der Workshop zeigt Ihnen, welche unterschiedlichen Mittel uns dafür zur Verfügung stehen und welche für den jeweiligen Anwendungszweck die günstigste ist.

Marcel Mainz
Bildungstrainer

● **#Visualisieren ohne Kreide**

Sprache, Bild und Schrift sind drei wichtige Komponenten für das Lernen. Zeichen und Symbole vereinfachen nicht nur Kommunikation, sondern auch jedes Tafelbild. Wie setze ich das im Unterricht mit Tablet und interaktivem Whiteboard um? Wie kann ein Tafelbild „lebendig“ werden und wie „überlebt“ es die Unterrichtsstunde? Wie profitieren Schüler:innen von Visualisierung? Der Workshop gibt einen Überblick über die didaktischen Funktionen von Visualisierung und Praxisbeispiele ohne Kreide, aber mit tools und Tablet. Mit „Kopf, Herz und Stift in der Hand“ kann jede:r kreativ werden oder aber digital eine MindMap erstellen – wir wollen uns austauschen über sinnvolle tools, Apps und Erfahrungen mit Sketchnotes.

Christina von Ambüren
Lehrerin KSTH

● **Über den Tellerrand geschaut – Schule in Dänemark**

Michaela Weiß
Projektmanagerin Forum Bildung Digitalisierung
Beschreibung Seite 10

● **„Da gibt’s doch was von ... mekomat?“**

„Ich würde ja gerne im Unterricht was zu [Datenschutz, Hate Speech, Fake News, Medienkompetenz ... bitte das passende Buzzword einsetzen] machen! Aber wie?“ Tatsächlich gibt es zahlreiche Materialien – und seit einigen Jahren sogar eine zentrale Datenbank, wo die zu finden sind. Aber was davon taugt etwas für meinen Unterricht? Wir schauen uns ausgewählte Materialien an und prüfen sie auf ihre Eignung!

Bitte eigene Geräte (Notebooks oder Tablets) mitbringen, da wir interaktiv und webbasiert arbeiten wollen!

Prof. Andreas Büsch
Leiter der Clearingstelle Medienkompetenz

● **STUDYPOINT teacher**

- Die schuleigene Fortbildungsplattform

Mit STUDYPOINT teacher erhält jede Schule ihre eigene Fortbildungsplattform mit Online-Kursen rund um den Einsatz von digitalen Medien im Unterricht. Der Dreiklang des Lernens aus Verstehen, Anwenden & Teilen soll mit diesem Angebot gelebt werden. Alle Kurse beinhalten daher Trainings mit konkreten Praxisbezügen und Lerngelegenheiten, bei denen eigene Ideen mit anderen Lehrer*innen geteilt werden können. Im Workshop werden Einblicke in die schuleigene Fortbildungsplattform gegeben und gezeigt, wie STUDYPOINT teacher der zentrale Anlaufpunkt für Fort- und Weiterbildung an einer Schule sein kann.

Mehr Infos unter:



<https://studypoint-teacher.de>

Jan Vedder
Lehrer, Blogger & Referent

CODE AND SAFE THE PLANET - Medien- und Nachhaltigkeitskompetenz für Ihren Unterricht

Medienkompetenz ist wichtiger denn je – nicht nur für die sogenannten Digital Natives, die für Herausforderungen wie Internetsucht, Erschöpfungssyndrom und Cybermobbing fit gemacht werden müssen, sondern auch für Lehrkräfte, die sehr unterschiedlich auf die Digitalisierung durch die pandemischen Umstände vorbereitet sind. Wir beschäftigen uns mit den Herausforderungen und Möglichkeiten, Medienkompetenz zu erlangen – erst für die Lehrkräfte und dann zur Weitergabe für die SchülerInnen. Ausgehend von unserem Online Lernspiel CODE AND SAFE THE PLANET erarbeiten wir mit Ihnen zusammen konkrete Ansätze und praktische Möglichkeiten zur Entwicklung von Medien- und Nachhaltigkeitskompetenz für Ihren Unterricht bzw. für Ihre SchülerInnen.

Prof. Dr. Anabel Ternès v Hattburg
Klaus-Dieter Rommeiß, Anja Schmidt
Geschäftsführung getyourwings.de

Instagram – mehr als nur schöne Bilder. Bildungsarbeit einmal anders

„Gehet hin in alle Welt“ – Instagram könnte man als neuen Marktplatz für die kirchliche Bildungsarbeit bezeichnen! Es bietet die Möglichkeit der Teilhabe und Kreativität, kann Entfernungen überbrücken und gemeinschaftsstiftend sein. Instagram kann in Bildungskontexten vielseitig eingesetzt werden: Sei es, um die eigene Arbeit zu dokumentieren, selbst erstellte Lehrmittel vorzustellen oder aus dem Bildungsalltag Besonderheiten hervorzuheben. Die Möglichkeiten sind vielfältig und der Kreativität sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Der Workshop lädt dazu ein, einen chancenorientierten und kreativen Einsatz von Instagram auszuprobieren, um so einen Mehrwert und eine Ergänzung für die pädagogische Arbeit zu entdecken.

Paula Nowak
Studienleiterin für Religionspädagogik und Mediendidaktik

Immersives Lernen – oder auch „Der virtuelle Blick über den Tellerrand“

Nicht nur Lehrkräfte, auch Entwickler stellen sich die Frage, wie man Lernende beim Kompetenzaufbau sowie beim Erlernen von Prozessen unterstützen kann. Dabei sind sich die Lernenden zum Teil kaum bewusst, welche vielfältigen Prozesse das Lernen durchläuft – und umso wichtiger ist es, die Schüler:innen kompetent zu begleiten. Am Beispiel vom virtuellen Schulausflug in ein Klärwerk: <https://vr-easy.com/15021> nehmen wir Sie mit in einen ganz konkreten Lern- und Lehrprozess, der zudem von den Möglichkeiten der Virtuellen Realität unterstützt wird. Sie benötigen lediglich ein netzfähiges Smartphone/Tablet, VR-Brillen usw. werden bereitgestellt. Zielgruppe des Workshops: Grundschule (Vermittlung und Abfrage von Wissen in VR-Projekten)
Weitere Infos:



www.VR-Easy.com

Waldemar Wegner
Geschäftsführer Vr-easy.com

Digitale Lebenswelt von Eltern 2022

Das Einstiegsalter in die digitale Smartphone-Welt sinkt seit Jahren rapide und liegt heute oft schon bei unter acht Jahren. Welche Regeln sollten Eltern hier – am Besten gleich und nicht nachträglich – mit dem Kind vereinbaren und was ist ein Mediennutzungsvertrag? Welche rechtlichen Aspekte sind zu beachten? Wie kann ich mein Kind vor nicht altersgerechten Inhalten schützen und wie reagiert man, wenn es doch zu Problemen kommt? Der Workshop informiert und gibt viele Tipps.

Julian Bühler
Digitaltrainer und Medienpädagoge

TaskCards

– mehr als nur eine Padlet-Alternative!

Padlet ist in der Coronazeit (Distanzunterricht) zu einer Standard-Anwendung im Unterricht geworden. Die digitale Pinnwand lässt sich intuitiv nutzen und ist aus vielen kreativen und kollaborativen Arbeitsprozesse nicht mehr wegzudenken. Zugleich wird sie in immer mehr Bundesländern aus Datenschutzgründen verboten.

Zum Glück hat sich ein kleines deutsches Unternehmen im Februar 2021 auf den Weg gemacht und mit Taskcards eine wirkliche Alternative entwickelt.

In diesem Workshop erhalten Sie eine Einführung in den Aufbau, die Grundfunktionen der deutschen DSGVO- (bzw. KDG-)konformen, digitalen Pinnwand und lernen konkrete Einsatzmöglichkeiten im Unterricht kennen. Bringen Sie gerne ein mobiles Endgerät mit.

Alexandra Sandmann

Bildungsreferentin und Medienpädagogin

iPad-Workshop: iMovie für Einsteiger

Produzieren Sie tolle Videos und Trailer mit Sound, Bild-effekten uvm. Erstellen Sie informative Kamerafahrten über unterschiedliche Lerngegenstände und erfahren Sie mehr über Grundlagen für Filmarbeit im Unterricht.

Martin Fritze

Seminarlehrer & iPad Teacher

Unsere digitale Tafel und wie wir vorhandene Unterrichtsmaterialien effizienter nutzen

Jeder von uns hat bereits Arbeitsblätter, als PDF-Dokumente gespeichert oder als Word-Dateien. Auch Powerpoint-Folien sind Inhalte auf unserem USB-Stick oder liegen in der Cloud.

Wie können wir diese an unserer interaktiven Tafel oder dem Panel noch effizienter nutzen, ist Inhalt des Work-

shops. Wollen Sie ein PDF-Dokument nur zeigen oder wollen Sie oder Schüler auch direkt etwas hinschreiben? Der Workshop zeigt auf, wie wir genau das umsetzen. Handschriftliche Eingaben im PDF-, Word- und Powerpoint Dokumenten.

Marcel Meinz

Bildungstrainer

Alternative Prüfungsformate

Was sind faire Klassenarbeiten? Sind sie es nur dann, wenn alle zur selben Zeit, am selben Ort, die gleiche Arbeit schreiben? Und dabei natürlich nicht schummeln? Ist diese jahrhundertealte Prüfungsform noch zeitgemäß? Und wie nah ist sie an der Lebenswirklichkeit von Schüler:innen nach dem Verlassen der Schule?

Im workshop #AlternativePrüfungsformate möchte ich unsere bisherige Prüfungskultur hinterfragen. Ich stelle den Unterschied zwischen formativen und summativen Prüfungsformaten vor. Wir werden spannende Alternativen und Zugänge kennenlernen und ihre praktische Anwendung für den täglichen Unterricht diskutieren. Für den workshop benötigt jede:r Teilnehmer:in ein internetfähiges Endgerät (Smartphone, Tablet oder Laptop). Ich freue mich auf einen kritischen und lebhaften Austausch.

David Zaake

Lehrer KSTH

CODE AND SAFE THE PLANET - Medien- und Nachhaltigkeitskompetenz für Ihren Unterricht

Prof. Dr. Anabel Ternès v Hattburg
Klaus-Dieter Rommeiß, Anja Schmidt
Geschäftsführung getyourwings.de

Beschreibung siehe Seite 16

„Walk like an Instagrammer“ – der Instawalk.

Wir probieren Instagram praktisch aus. Instawalks sind Fotospaziergänge, die das Fotografieren als ein gemeinschaftliches Medienerlebnis zu zelebrieren. Zu einem Instawalk verabredet man sich, begeht gemeinsam eine Strecke oder einen Ort (zum Beispiel eine Kirche) und fotografiert drauf los. Das Spannende an diesem Format ist, dass man sehr schön sehen kann, wie verschiedene Menschen denselben Ort wahrnehmen. Instawalks sprechen Jugendliche an, die bereits auf Instagram aktiv sind. Diese Methode kann zum Beispiel im Bereich Kirchenraumerkundung, Museumsgang oder Gedenkstättenbesuch eingesetzt werden.

Technik: Die Teilnehmer*innen benötigen dafür einen eigenen Instagram Account und natürlich ihr Smartphone. Minimale Vorkenntnisse im Bereich Instagram sollten vorhanden sein bzw. kann vorher Workshop I „Instagram – mehr als schöne Bilder“ besucht werden.

Paula Nowak
Studienleiterin für Religionspädagogik und Mediendidaktik

Einsatz von LearningApps im Unterricht

Auf der Suche nach einer motivierenden Art der Sicherung, individuell zusammengestellten Übungseinheiten oder auch von Schüler:innen selbst produzierten Wissenstests? Mit LearningApps lassen sich im Handumdrehen eigene Apps gestalten, die diese Funktionen erfüllen und dabei auch noch Spaß machen. Im Workshop lernen wir die Möglichkeiten des Programms kennen und stellen eine eigene App zusammen. Vorkenntnisse

sind nicht erforderlich, ein Endgerät sollte jedoch mitgebracht werden.

Corinna Gönner
Lehrerin KSL

DIY – Spannende VR Projekte selbst erstellen!

Lernprozesse mit medialen Inhalten unterstützen und fördern, weckt nicht nur die Aufmerksamkeit und Begeisterung bei den Schüler:innen, es bleibt auch durch eine leichte Wiederholbarkeit des Möglichen ein großer Mehrwert für Lehrkräfte, einmal „Erschaffenes“ auch in anderen Klassen und Kursen einzusetzen.

Das VR Projekte längst nicht so schwer sind, wie manch eine:r vermutet, zeige ich Ihnen in diesem Workshop. Mit Ihrem Smartphone und einer kostenlosen App erstellen Sie hochwertige Panoramen schnell und „easy“ und verbinden diese zu einem virtuellen Rundgang. Sie müssen nichts weiter als ihr Smartphone mitbringen und gerne schon vorher die kostenlose GOOGLE Street View App herunterladen

Zielgruppe: Oberschule (Projektarbeit mit Schülern)
Weitere Infos dazu auf www.VR-Easy.com

Waldemar Wegner
Geschäftsführer Vr-easy.com

Fake News & Hate Speech – Was kann man im Internet eigentlich glauben?

Durch die moderne Digitaltechnik gibt es heute eine Vielzahl von Möglichkeiten Text, Bild und sogar Videos zu fälschen. Wie erkennt man diese Unwahrheiten? Und welche Bedeutung haben Falschmeldungen für unser Gesellschafts- und Politiksystem? Zusatz: Im Zusammenhang mit Fake News kommt es auch oft zu „Hate Speech“. Der Workshop informiert über beide Themen.

Julian Bühler
Digitaltrainer und Medienpädagoge

TaskCards – mehr als nur eine Padlet-Alternative!

Alexandra Sandmann
Bildungsreferentin und Medienpädagogin

Beschreibung siehe Seite 18

iPad-Workshop: iMovie für Fortgeschrittene

Anwender:innen, die bereits grundlegende Schritte in iMovie „gehen“ können, erfahren hier, wie sie durch erweiterte Möglichkeiten in Verbindung mit anderen Apps sowie einige technische „Kniffe“ bei Gestaltung von Filmbeiträgen mehr aus iMovie herausholen können.

Martin Fritze
Seminarlehrer & iPad Teacher

Mobile Endgeräte und unsere digitale Tafel

Tablet-Klassen, Notebook-Klassen oder die Nutzung des eigenen mobilen Endgerätes sind keine Fremdwörter mehr, geht es um das moderne Unterrichten. Doch wie kann ich diese so in den Unterricht einbringen, dass ich auch einen Vorteil davon habe? Genau damit beschäftigen wir uns in diesem Workshop.

Wir nehmen das ActivPanel und ActivInspire und schauen uns an, wie wir die mobilen Endgeräte mit in den Unterricht integrieren. Welche Möglichkeiten es gibt und wie wir die Anwendungen gemeinsam mit unseren Schülern nutzen. ActivInspire hilft uns dabei sehr, da die Integration der Geräte bereits Bestandteil der Software ist. Wir starten spontane Abfragen und erörtern die Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen, um diese methodisch, didaktisch in den Unterricht einfließen zu lassen.

Marcel Meinz
Bildungstrainer

GarageBand - mit iPad schnell und einfach Musik produzieren

Im Workshop stelle ich ein Projekt vor, welches ich mit Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse und der App GARAGE BAND durchgeführt habe. Mithilfe der App-internen Audio-Loops sollte eine Vertonung von Goethes Gedicht „Der König von Thule“ angefertigt werden. Um genügend Zeit für den musikalisch-kreativen Prozess zu haben, lag eine Aufnahme des Gedichtes, gelesen von einem professionellen Sprecher, bereits vor. Im Workshop werden wir den Erarbeitungsprozess mithilfe einer Anleitung (Quick Guide/How to) beispielhaft durchgehen und ausprobieren. Bitte unbedingt ein iPad mitbringen!

Bruno Nellessen
Lehrer KSL



Jan Vedder
Lehrer, Blogger & Referent



Moin. Mein Name ist Jan Vedder und ich bin als Lehrer und Mitglied des Didaktik-Teams an einer Oberschule in der Region Hannover tätig. Als ehemaliger pädagogischer Seminarleiter am Studienseminar und Mitgründer der Plattform STUDY-POINT teacher unterstütze ich an meiner Schule den Aufbau einer 1:1 Ausstattung der Schüler*innen mit Tablets und bilde unser Kollegium fort und weiter. Schwerpunkte meiner außerunterrichtlichen Tätigkeiten sind die Schul- und Unterrichtsentwicklung rund um das ‚Lernen unter den Bedingungen der Digitalität‘ und einer ‚Schule im Wandel‘. Zu diesen Themen bin ich als Referent in Deutschland unterwegs und begleite Schulen auf der Reise in eine spannende Zukunft von Schule und Lernen. Denn Machen ist wie Wollen, nur krasser.

Webseite: <https://www.vedducation.de>

Twitter: <https://twitter.com/vedducation>

Instagram: <https://www.instagram.com/vedducation/>

Foto: Sascha Draheim (c)
Clearingstelle Medienkompetenz

Prof. Andreas Büsch
Leiter der Clearingsstelle
Medienkompetenz



Beruflich bin ich nach Jahren in der kirchlichen Jugendarbeit seit WS 2000/1 Professor für Medienpädagogik und Kommunikationswissenschaft an der Katholischen Hochschule Mainz und seit 2012 Leiter der Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz ebenda.

Bei #schuleimwandel interessiert mich vor allem, wie die Herausforderungen und Möglichkeiten der Digitalisierung aufgegriffen werden, um unsere Kinder und Jugendlichen auf einem Weg in eine Kultur der Digitalität zu begleiten. Denn Bildung ist für mich nach wie vor mehr als Vermittlung und Überprüfung von Kompetenzen ... auch wenn mir die Vermittlung von Medienkompetenz und Medienbildung sehr am Herzen liegt.

<https://medienkompetenz.katholisch.de/>

Nele Hirsch
Pädagogin



In dem von mir gegründeten eBildungslabor setze ich mich für eine Bildung ein, die allen Menschen gesellschaftliche Handlungsfähigkeit ermöglicht. Das bedeutet: Durch Bildung sollen Lernende in die Lage versetzt werden, die gesellschaftlichen Bedingungen gemeinsam mit anderen zu gestalten und wo nötig zu verändern. Solch eine Bildung kann nur mit einer #SchuleImWandel gelingen, in der Lernen ausgehend von den Interessen der Lernenden stattfindet und in der alle an Schule Beteiligten bereits ihren Lernort gemeinsam und demokratisch gestalten.

Weitere Informationen zu mir findest Du auf:

www.eBildungslabor.de. Ich twittere via @eBildungslabor.

Paula Nowak
Studienleiterin bei der EKBO



Mit viel Leidenschaft arbeite ich an der Schnittstelle zwischen religiöser Bildung und Medienbildung, besonders in der Altersgruppe Jugendliche. Neben vielfältigen Schwerpunkten in der Medienpädagogik brenne ich besonders für Bildungsprojekte mit und für Jugendlichen auf Social Media. Mein Motto: Heranwachsende in ihrer Mediennutzung verstehen ohne vorschnell zu urteilen, Gesprächsräume für die Medienreflexion initiieren und mit einem chancenorientierten Blick zu eigenen Medienproduktionen anregen.

Mehr unter: [@diepaulanowak](https://www.instagram.com/diepaulanowak) bei Instagram



**Prof. Dr. Anabel Ternès
von Hattburg**
Geschäftsführerin

Sie gilt als eine der führenden Köpfe für nachhaltige Digitalisierung in Deutschland und leitet das Institut für Nachhaltigkeitsmanagement mit einer Professur für BWL und Kommunikationsmanagement. Die Autorin bzw. Herausgeberin von mehr als 50 Büchern ist mehrfach ausgezeichnete Impact-Tech-Gründerin (CoCarrier, Psychologio, ...). Sie ist in mehreren Vorständen, Kuratorien engagiert und Beirätin der IFN Internationales Forum der Nachhaltigkeit. Sie hat langjährige Erfahrung im Aufbau internationaler Märkte im Konsumgüterbereich.

Anja Schmidt
Projektleiterin



Anja Schmidt studiert im letzten Semester an der Hochschule Mittweida „Medieninformatik und interaktives Entertainment“. Im Laufe Ihrer Studiums ist sie bereits mit verschiedensten Softwareprojekten

in Berührung gekommen und arbeitet derzeit als Projektleiterin bei GetYourWings.



Klaus-Dieter Rommeiß
Geschäftsführer

Der bestens vernetzte Dipl.-Ökonom ist langjähriger Unternehmensberater, Vorstand der TBIS AG Lübeck, einem Prüfabor, Geschäftsführer der RoRo Infra für Eventplanungen, Geschäftsführer der GetYourWings und Geschäftsführer des Unternehmens Stormbringer. Darüberhinaus ist er im dritten Sektor langjährig an oberster Stelle bundes- und europaweit engagiert, darunter als Bundesvorsitzender Bundesverband der Geschäftsführer von Vereinen-, Verbänden und Stiftungen und Bundesgeschäftsführer des Bundesverbands Der Ruhestandsplaner Deutschland. Er ist zudem Vorsitzender des Vorstandes Die HanseStiftung.

<https://getyourwings.de/>



Anja Windoffer
Stellvertretende Schulleiterin

Ich bin seit 2019 stellvertretende Schulleiterin des St.-Pius, Lehrerin für Mathe, Biologie und Sport. Mit Unterstützung und durch den Austausch mit dem Netzwerk Lernpotenziale haben wir ein Konzept der individuellen Förderung entwickelt, welches den Menschen und nicht nur die Deutsch-, Mathe- und Englischleistungen in den Mittelpunkt stellt. Als Verantwortliche für die Digitale Infrastruktur unserer Schule, geht es mir auch darum, die technischen Möglichkeiten im Sinne einer individuellen Förderung effektiv zu nutzen.



Annika Klein
Didaktische Leiterin

Lehrerin für Englisch und Kunst, ausgebildete Beratungslehrerin und Lerncoach. Kern unserer Arbeit ist für mich die Begleitung der Schülerinnen und Schüler

auf ihrer Suche nach dem für sie persönlich richtigen Weg. Als Lehrer:innen sollten wir ihnen viel mehr Verantwortung für das eigene Lernen, die Klasse und auch die Schule zutrauen, so dass sie später auch verantwortlich unsere Gesellschaft mitgestalten können.



Dr. Norbert Just
Schulleiter

Leitet seit 2020 das St.-Pius Gymnasiums, vorher 16 Jahre Lehrer in den Fächern Chemie und Geschichte an der Friedensschule Münster, einer Gesamtschule des Bistums Münster. Mein Ziel ist, unsere Schule in der Art als offenen Lernraum zu gestalten, dass das Leitwort der katholischen Schulen im Bistum Münster Wirklichkeit wird: „Damit der Mensch sein Ziel erreicht“.

Weitere Information: www.piuscoe.de und @piusgymnasium bei Instagram



Mirjam Blumenschein
Religionslehrerin

Ich bin 31 Jahre alt und habe vor knapp 3 Jahren den Quereinstieg als Religionslehrerin begonnen. Trotz meines noch relativ kurzen Lehrerinnen-Daseins habe ich schon viel Wandel in der Schule mitbekommen. Bereits nach einem halben Jahr Unterrichtspraxis war ich mit der Frage konfrontiert, wie Religionsunterricht auch digital ablaufen könnte. Ich habe den Podcast Reli auf der Couch ins Leben gerufen, mit dem ich Kontakt zu meinen Schüler*innen halten konnte. Es ist eines meiner größten Ziele, mit meinem Religionsunterricht einen Raum zu schaffen, in dem die Schüler*innen im Schulalltag zur Ruhe kommen und über Themen aus ihrer Lebenswelt sprechen und nachdenken können. Das habe ich, soweit es möglich war, auch im Podcast versucht weiterzutragen.



Julian Bühler
Digitaltrainer

Julian Bühler besucht regelmäßig Berliner Schulen und spricht mit Schülern, Lehrern und Eltern über die Chancen und Risiken von digitalen Medien. Im Fokus seiner Vorträge steht das Smartphone, das gerade für jungen Nutzer viel Freude, aber auch einige Probleme mit sich bringt.

Herr Bühler begleitet die Digitalisierung seit über 20 Jahren als IT-Fachjournalist und hat Artikel für über 30 Publikationen veröffentlicht. Besonders wichtig ist ihm der vertrauensvolle und authentische Dialog mit Kindern und Jugendlichen. Keine abstrakten Zahlen aus Studien sondern ein bewusster und kritischer Umgang mit digitalen Medien sowie praktische Tipps stehen für ihn im Mittelpunkt.

Mehr auf www.digitaltraining.de



Michaela Weiß
Projektmanagerin

Mein Name ist Michaela Weiß und ich bin Projektmanagerin im Forum Bildung Digitalisierung und leite hier u.a. das LabBD - ein Austauschformat zwischen Schulleitungen, Schulträgern und Schulaufsichten. 2021 durfte ich eine Bildungsreise nach Dänemark organisieren. Ich bin davon überzeugt, dass wir durch den Blick über den Tellerrand viel lernen. Wichtig ist mir die Freude am Lernen und der offene Austausch über Systemgrenzen hinweg.

Mehr: www.forumbd.de und www.forumbd.de/projekte/lab



Marcel Meinz
Bildungstrainer

Ich reise seit 2009 von Schule zu Schule, um Lehrende an die Arbeit mit interaktiven Tafeln heranzuführen. Nichts empfinde ich als wichtiger, als die Technologien, die man hat, auch nutzen zu können. Dabei steht immer die methodisch didaktische Nutzung im Vordergrund meiner Schulungen und weniger das Technische.

Ich bin täglich mit Freude und Begeisterung inzwischen an weit über 1000 Bildungseinrichtungen unterwegs gewesen, ob Vor-Ort oder digital, und sehe, wie sich durch kleine Hinweise und Tipps während einer Fortbildung Ihre pädagogischen Ideen umsetzen lassen, mit dem, was Sie neu im Klassenzimmer haben. Sie sind die Pädagogen und meine Aufgabe ist es Ihnen dabei zu helfen, Ihre Art des Unterrichtens auch mit den neuen interaktiven Tafeln und Tablets umsetzen zu können. Es ist meine Leidenschaft zu vermitteln und zu helfen, dass Sie als Lehrkräfte einen einfachen und leichten Einstieg haben, die neuen Technologien für Ihren Unterricht, für unsere Kinder, nutzen zu können.



Fidel Bartholdy
Projektmanager

hat Nah- und Mitteloststudien mit Schwerpunkt Politikwissenschaften (B.A.) an der Philipps-Universität in Marburg und soziokulturelle Studien (M.A.) an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) studiert. Seine Studienschwerpunkte verschoben sich von regionalwissenschaftlichen Studien zu arabischen Ländern, Kulturen und Sprachen hin zu ethnografischer Forschung vor der eigenen Haustür in Berlin, Deutschland und Europa. Er befasst sich mit Migration, dem Islam in Europa, Zivilgesellschaft und politischer Bildung. Seine Erfahrungen mit Argumentationstrainings gegen Rechts in Schulen brachten ihn zu mediale pfade, wo er seit August 2018 als Projektmanager eines Projekts zur Prävention von Online-Radikalisierung arbeitet.



Waldemar Wegner
Gründer & Geschäftsführer
von VR-EASY

Ich habe mich schon immer für die vielfältigen Möglichkeiten von „Virtual Reality“ begeistert. Unser Tool ist bereits seit 2012 auf dem Markt, aber der mögliche Einsatz und der damit verbundene Mehrwert von „Virtual Reality“ im Bereich Bildung kam erst durch die Pandemie auf. Deutlich wurde dabei, wie verschieden die Bildungseinrichtungen auf die aktuellen Herausforderungen reagieren und vor allem wie unterschiedlich die Vorstellungen/Ansätze für die (digitale) Zukunft sind. Für uns wird dieses Thema maßgeblich die Weiterentwicklung der Software bestimmen und geprägt sein vom Grundsatz, die künftigen Generationen für die verantwortungsvolle Gestaltung von Zukunft zu sensibilisieren. Neben intensivem Austausch mit Pädagog:innen und Lehrkräften lasse ich mich dabei vor allem von meinen drei kleinen Kindern inspirieren!

Facebook: <https://www.facebook.com/VirtualRealityEasy>

Twitter: https://twitter.com/vr_easy

YouTube: <https://goo.gl/zH8ue>



Lena Christin Ohm
Multimedia-Journalistin

Arbeitet in Düsseldorf bei RP Digital und als freie Multimedia-Journalistin für Online-Plattformen sowie Hörfunk- und Fernsehsender. Sie ist leidenschaftliche Testerin neuer Storytelling-Tools, um Geschichten so fesselnd wie möglich zu erzählen. Denn sie ist davon überzeugt, dass am Ende des Tages den Menschen nicht Fakten und Daten umtreiben, sondern Gefühle, Geschichten und vor allem andere Menschen. Ein Grundsatz, der ihrer Ansicht nach auch in der Lehre in der Schule viel häufiger Anwendung finden sollte. Außerdem gibt sie Fortbildungen im pädagogischen Bereich zu Themen wie „Digital Storytelling“, „Erklärvideos im Unterricht“ oder auch „Drehen und Schneiden mit dem Smartphone“.



Alexandra Sandmann
Medienpädagogin

Ich arbeite seit einigen Jahren als Bildungsreferentin und Medienpädagogin in der Jugendbildungsstätte Saerbeck. Wir sind eine kath. Bildungsstätte, die besonders Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Ort für Bildung und Begegnung bietet. Den Schwerpunkt meiner pädagogischen Arbeit bilden Seminare mit Schulklassen der Jgst. 4 - 13 aller Schulformen, sowie Seminare für Freiwilligendienstler. Wir unterstützen junge Menschen bei der Gestaltung altersspezifischer Entwicklungsthemen, insbesondere bei der Entfaltung einer eigenen Persönlichkeit. Als eine zentrale Methode dient das Konzept der „Aktiven Medienarbeit“, um die Handlungsfähigkeit der Teilnehmenden in einer mediatisierten Gesellschaft zu fördern. In meinem beruflichen und privaten Alltag bin ich immer wieder auf der Suche nach neuesten Tools, die sowohl im digitalen Raum, als auch in der Praxis Vorort das kollaborative Zusammenarbeiten bereichern.



Lydia Funke
Lehrerin

Als erfahrene Klassenlehrerin und Mutter dreier Kinder habe ich die aktuelle Lebenswelt unserer Kinder und Jugendlichen schon aus verschiedenen Perspektiven kennengelernt. Die durch die Corona-Pandemie nochmals beschleunigte Digitalisierung hat dabei auch gezeigt, dass eine vervielfachte Internetpräsenz und die exzessive Nutzung sozialer Medien Gefahren bergen, die der Elterngeneration nicht bekannt bzw. bewusst sind, und vor denen sie sich hilflos fühlen. In der Schule haben wir allerdings einige Möglichkeiten, auf bestimmte Phänomene einzugehen, um die Schüler:innen auf ihrem Weg durch die digitale Welt zu begleiten. Dabei schlüpfen wir als Lernbegleiter selbst in die Rolle, noch etwas dazulernen, können aber auch Wege aufzeigen, mit unerwünschten Situationen zurecht zu kommen oder sich Hilfe zu holen.



Maria-Raphaela Galecki
Lehrerin

Ich arbeite seit 2014 als Grundschullehrerin an der Katholischen Schule St. Ursula. Am liebsten unterrichte ich Englisch und Tanz. Das Thema Medienbildung liegt mir aus zwei Gründen am Herzen. Der erste liegt auf der Hand: Wir alle wollen Kinder dabei unterstützen, sich in der Welt zurechtzufinden und verantwortungsbewusst und kompetent zu handeln – und digitale Medien sind ein Teil dieser Welt, den wir in der Schule nicht ausklammern können. Zweitens habe ich das Gefühl, dass die hohen Erwartungen an Lehrkräfte ständig wachsen und bin überzeugt davon, dass wir die Hilfe digitaler Medien brauchen, wenn wir diesen Ansprüchen auch nur ansatzweise gerecht werden wollen. Ein einfaches Tool, das mir den Schulalltag bereits erleichtert, ist Classroomscreen (“a teacher’s best friend”).




Corinna Gönner
Lehrerin

Seit 2016 unterrichte ich, Corinna Gönner, die Fächer Musik und Deutsch an der Katholischen Schule Liebfrauen und freue mich sehr, wie viele Möglichkeiten diese Schule bietet, sich als Lehrkraft digital auszuprobieren. Im Moment suche ich als Mitglied des Teams „Pilotprojekt iPad-Klasse“ nach gewinnbringenden und sinnvollen Methoden, das iPad im Unterricht einzusetzen - eine spannende Expedition, die neben vielen richtungsweisenden Pfaden auch einige Gratwanderungen mit sich bringt. Besonders schätze ich an der Arbeit mit dem iPad neben den klaren Strukturierungsmöglichkeiten und der ständigen Verfügbarkeit schier unendlicher Materialien die Möglichkeit, die Schüler:innen auch in kreativen Tätigkeiten ganz neue Kunst- und Ausdrucksformen zu entdecken zu lassen.



David Zaake
Lehrer

Ich bin seit 2015 Lehrkraft für die Fächer Politik, Geschichte und Geografie und unterrichte an der Theresienschule in Berlin Weißensee. Vor etwas über einem Jahr haben eine Kollegin und ich das #NetzwerkMedienBildung gegründet. Über diese Plattform bieten wir im Bereich aller Schulen des EBO regelmäßige Minifortbildungen und Input zu verschiedenen Themen der Medienbildung. In monatlichen Onlinemeetings leben wir das Netzwerken, Teilnehmen und Teilgeben und freuen uns über eine zunehmende Zahl an Interessierten. Zeitgemäße Bildung in einer Welt der Digitalität erfordert stets Neugierde auf neue Tools, praktische Unterrichts Anwendungen und die Bereitschaft einfach auszuprobieren. #Schuleimwandel bedeutet für mich in erster Linie die Empathie sich in die Lebenswelt von Schüler:innen hinzuversetzen, zu verstehen, welche Kompetenzen in einer digitalen Welt von Bedeutung sind und zu erkennen, dass wir als Lehrkräfte uns als Lernbegleiter verstehen müssen. Inspiration finde ich im Austausch, in meiner eigenen Neugierde und ganz praktisch im #twitterlehrerzimmer.



Christina von Ambüren
Lehrerin

Ich bin Gymnasiallehrerin an der Theresenschule für Sport, Biologie und Französisch. Ich bin sehr offen für Neues und arbeite gern im Team. So habe ich zusammen mit David Zaake das #NetzwerkMedienbildung ins Leben gerufen. Hier findet ein wertvoller Austausch zu aktuellen #SchuleImWandel Themen statt.



Martin Fritze
Seminarlehrer

Mein Name ist Martin Fritze, ich unterrichte Englisch und Geschichte an einer Realschule, ein Kernthema meiner Arbeit ist mobiles und zeitgemäßes Lernen und Lehren. Ich bin u.a. als Seminarlehrer in der Lehrer:innenausbildung in allen Phasen der Ausbildung aktiv, teile Ideen auf meinem Blog mjfritze.com, meine Twitterhandle ist @MJFritze und ich bin Host des edu-talk.de.



Johannes Weirauch
Lehrer

Ich arbeite seit 2013 an der Kath. Schule St. Alfons. Als Klassenlehrer im Jahrgang 5 und 6 war es mir immer ein besonderes Anliegen, die Kinder auf die weiterführenden Schulen vorzubereiten. Die Technik entwickelt sich immer schneller – warum sollten wir sie nicht noch intensiver im Unterricht nutzen? Mit der Plattform Schulerzbistum steht ein wichtiges Instrument für eine moderne Medienbildung in einem sicheren Raum zur Verfügung. Diese zu nutzen – mit schulischen oder eigenen Geräten – ist eine Bereicherung.



Robert Alisch
Pädagoge

Seit Mitte 2016 bei mediale pfade. Er ist u.a. für die Projekte Jugend hackt, Berliner Berufsrouten und Freifunk in Berliner Jugendeinrichtungen zuständig. Praktisches Wissen konnte er bereits in seinen 13 Jahren im Bereich Kinder- und Jugendfreizeiten als Betreuer, Campleiter und Ausbilder erlangen. Nach seinem Studium der Erziehungswissenschaften/Sozialpädagogik an der Freien Universität Berlin war er Mitarbeiter und anschließend Projektleiter eines Medienkompetenzentrums, also einer Berliner Jugendfreizeiteinrichtung mit Medienswerpunkt. Dort konnte er persönliche Interessen und Beruf verbinden – das Ausprobieren von neuer Technik und Tools und deren kreativer Einsatz in der außerschulischen Bildungsarbeit waren und sind ein wichtiger Bestandteil seiner Arbeit.



Bruno Nellesen
Lehrer

Seit 2011 unterrichte ich, Bruno Nellesen, die Fächer Musik und Sport an der Katholischen Schule Liebfrauen. Außerdem leite ich das Schulorchester und unsere beiden Streicherklassen. Auch wenn mein Schwerpunkt im Fach Musik auf dem praktischen Musizieren liegt, so interessiere ich mich sehr für die Möglichkeiten, die die Digitaltechnik bietet. Im Rahmen des iPad-Projektes, welches an unserer Schule durchgeführt wird, habe ich bereits vielfältige Erfahrungen in unterschiedlichen Lerngruppen machen können. Mein bisheriges Fazit: Wenn man die Aufgabenstellungen ergebnisoffen formuliert, kommen die Schülerinnen und Schüler mitunter zu erstaunlich kreativen und dabei auch sehr individuellen Ergebnissen.



**ERZBISTUM
BERLIN**

Erzbistum Berlin
Bereich Bildung
Fachreferat Medienbildung
Niederwallstrasse 8/9
10117 Berlin

Kontakt: schule@erzbistumberlin.de

grafik: christoph kießig | zehka@t-online.de